



Von einer großen Menschenmenge verabschiedet wurde der Christbaum auf seine lange Reise nach Rom.

Foto: Jakob Medienagentur Waldmünchen

Rom-Christbaum erregt Aufsehen

AKTION Transport erreichte am ersten Tag problemlos die Zwischenstopps in Regensburg und München.

VON WULF HIOB, TINO LEX UND FIONA WEBER

WALDMÜNCHEN. „Jetzt machen wir die Münchner verrückt“, gab sich am Montag Treckvereins-Vorsitzender Alois Frank am Telefon schon fast übermütig über den absolut problemlosen Verlauf des Christbaum-Transports nach Rom am ersten Tag. Bereits um 14.20 Uhr hatten sie den Odeonsplatz in München erreicht, wo der Fanfarenzug, die Schwarzen Panduren, Treck Alexander Imm und die Schaukampftruppe Agones Panduri erhebliches Aufsehen erregten.

Feier mit Bischof Voderholzer

Nach der offiziellen Verabschiedung auf dem Marktplatz in Waldmünchen am Sonntagnachmittag und einer „Übernachtung“ in der Halle der Firma Bavaria Feuerlöscher machte sich der Konvoi am Montagmorgen auf den Weg zunächst nach Regensburg. Dort war nach Auskunft von Alois Frank der erste Zwischenstopp auf der Nibelungenbrücke von der Polizei hervorragend organisiert, auch wenn es wegen der Verkehrsbelastung nur eine kleine Feier gab.

Bischof Rudolf Voderholzer ließ dabei seine Eindrücke vom Besuch der Treck-Premiere im Juli Revue passieren und bekam anschließend die Geschichte von der Entstehung der Christbaum-Aktion durch die Schwarzen Panduren geschildert. Denn schon 1984 hatten diese einen Christbaum nach Rom gebracht – damals unter Federführung des heutigen Landrats Franz Löffler.

Zweite Etappe nach München

„Wir sind stolz, einen Christbaum aus dem Zentrum Europas in das Zentrum der Christenheit nach Rom bringen zu dürfen“, sagte Voderholzer bei der Feier und erklärte: „Der Baum symbolisiert die Erlösung.“ Schon nach 20 Minuten ging es weiter nach München zum Odeonsplatz, der kurz nach 14 Uhr erreicht wurde.

Neben vielen Schaulustigen fanden sich dort der Chamer Landrat Franz Löffler, Bauunternehmer Josef Rädlinger, Staatssekretär Bernd Siebler, der Münchner Stadtrat Dr. Reinhard Bauer sowie Ehrenpandur und Sparkassenpräsident Theo Zellner



Bischof Rudolf Voderholzer segnete den Christbaum für den Petersplatz bei einem Zwischenstopp auf der Nibelungenbrücke in Regensburg, hier mit Landrat Franz Löffler (re.) und Bürgermeister Markus Ackermann. Foto: Tino Lex



In München parkte der riesige Christbaumtransporter problemlos auf dem Odeonsplatz ein. Foto: Fiona Weber

DER ZWEITE BAUM AUS WALDMÜNCHEN

► **Bereits zum zweiten Mal** nach 1984 stiftete der Festspielverein „Trenk der Pandur“ aus Waldmünchen einen im bayrisch-böhmischen Grenzgebiet ge-

schlagenen Baum für den Petersplatz in Rom.

► **Milliarden von Menschen** werden in den internationalen Fernsehprogram-

men den Baum bei der Ansprache und der Spende des Segens „Urbi et Orbi“ des Papstes am ersten Weihnachtsfeiertag sehen können. (xtl)

ein. Landrat Löffler wies darauf hin, dass die Fichte aus der Mitte Europas bestens als Wahrzeichen in der Mitte der Christenheit geeignet sei.

Staatssekretär Siebler bezeichnete den Christbaum für den Papst als ein wunderbares Ereignis, und er glaubt fest, dass sich der Aufwand rentiert. Schließlich sei die Unternehmung gerüstet mit Ministerpräsident Horst Seehofer als weltlichem und Bischof Rudolf Voderholzer als geistlichem Schirmherrn. Stadtrat Dr. Bauer freu-

te sich darüber, dass München Zwischenstation auf dem Weg nach Rom war: „Die Welt schaut auf den Baum in Rom und hat somit Waldmünchen im Blick“.

Gegen 16 Uhr erfolgte die Verabschiedung des bayerisch-böhmischen Christbaumes in München, anschließend zeigte die Treck-Schaukampftruppe Agones Panduri eine beeindruckende Feuershow.

Gegen 19 Uhr setzte der Transporter seine insgesamt etwas über 1100

Kilometer lange Fahrt nach Rom fort. Am Donnerstag soll der Christbaum in Rom ankommen, wo er am Freitag zum Vatikan eskortiert wird. In der nächsten Woche reisen etwa 250 Pilger aus Waldmünchen mit Bussen oder im Flugzeug in die Ewige Stadt, wo am 13. Dezember die Illumination des Christbaums erfolgt.

► **Ein Video von der Segnung** des Christbaums in Regensburg sehen Sie auf www.mittelbayerische.de.